

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Die A1 Telekom Austria Group konnte im Geschäftsjahr 2019 ihren Wachstumstrend weiterhin erfolgreich fortsetzen. Die konsequente Umsetzung der Konvergenzstrategie, ein klarer Fokus auf Kundensegmente mit hoher Wertschöpfung, die Entwicklung von innovativen Produkten und Serviceleistungen sowie ein striktes Kostenmanagement wurden im Berichtsjahr fortgesetzt. Weitere Schwerpunkte waren die digitale Transformation und der 5G Ausbau. Mit dem Launch des größten 5G Netzes in Österreich im Jänner 2020 und dem weiteren Glasfaserausbau zur Errichtung des 5Giganeetzes wurden hier Meilensteine für die Infrastruktur in Österreich gesetzt.

Die A1 Telekom Austria Group verzeichnete im Jahr 2019 in allen Märkten Zuwächse bei den Service Revenues. Neben einer soliden Geschäftsentwicklung in Österreich profitierte die Gruppe insbesondere von einem Wachstumsbeitrag aus den CEE Ländern. Die hohe Nachfrage nach mobilen WLAN-Routern war ein wesentlicher Treiber im Mobilfunksegment. Das starke Wachstum im Solutions & Connectivity-Geschäft sowie attraktive TV-Content-Angebote trugen maßgeblich zur positiven Entwicklung im Festnetzsegment bei.

Die Zahl der Vertragskunden konnte im Mobilfunksegment im Berichtsjahr um 4,4 % gesteigert werden. Im Festnetz zeigten die umsatzgenerierenden Einheiten (RGUs) exklusive Sprachtelefonie ein leichtes Wachstum um 0,3 % auf 4,2 Millionen.

Der Gesamtumsatz erhöhte sich im Berichtsjahr um 2,9 %. Das EBITDA ohne Restrukturierung stieg um 4,7 %, wobei erstmalig ein Zuwachs in allen Segmenten erzielt werden konnte; die EBITDA-Marge ohne Restrukturierung legte von 35,4 % im Vorjahr auf 36,0 % im Berichtsjahr zu.

Der Infrastrukturausbau schritt im Berichtsjahr zügig voran, der Breitbandausbau in Österreich war weiterhin ein Schwerpunkt. Gruppenweit beliefen sich die Investitionen auf 879,8 Mio. EUR (+14 % gegenüber dem Vorjahr), wobei diese durch Frequenzkäufe, insbesondere im Zuge der 5G-Frequenz-Auktion (3,5 GHz) in Österreich, sowie eine Vereinbarung über die Nutzung von Netzkapazitäten für LTE-Dienste in Weißrussland beeinflusst waren.

Die bereits im Jahr 2017 beschlossene Harmonisierung der Marken innerhalb der A1 Telekom Austria Group wurde auch im Jahr 2019 mit der erfolgreichen Markeneinführung in Weißrussland und Nordmazedonien fortgesetzt und wird im Jahr 2020 mit dem Rebranding in Serbien abgeschlossen sein.

In der Hauptversammlung am 29. Mai 2019 kam es zu einem Wechsel im Aufsichtsrat: Bettina Glatz-Kremsner schied mit 29. Mai 2019 aus und Thomas Schmid wurde als Aufsichtsratsmitglied gewählt. Darüber hinaus wurde in der Hauptversammlung vom 29. Mai 2019 die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-GmbH als Wirtschaftsprüfer wiederbestellt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2019 in sieben Aufsichtsratssitzungen – darunter eine Strategiesitzung – und in diversen Ausschusssitzungen eingehend mit der strategischen Ausrichtung, den Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowie dem Geschäftsverlauf befasst. Nach eingehender Erörterung der strategischen Chancen und Herausforderungen sowie der Handlungsoptionen zur Optimierung des Geschäftsverlaufs wurde im Dezember 2019 das Budget 2020 genehmigt.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich 2019 in fünf Sitzungen mit der Finanzberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses und der Quartalsabschlüsse auseinandergesetzt und darüber hinaus seine Kontrollaufgaben zur Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Internen Revision wahrgenommen.

Der Vergütungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich in zwei Sitzungen mit der Vergütung des Vorstandes und der Vertragsgestaltung der Vorstandsmitglieder befasst. Die Schwerpunkte der Arbeit des Vergütungsausschusses waren dabei die Evaluierung der Vorstandsvergütung und die Ausarbeitung der Vergütungspolitik, die der Hauptversammlung im Mai 2020 erstmalig vorgelegt wird.

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) und zu einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige Wertschaffung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Alle zehn Kapitalvertreter haben ihre Unabhängigkeit im Sinne der Regel 53 des ÖCGK erklärt.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes an, wonach für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende von 0,23 Euro je dividendenberechtigte Aktie ausgeschüttet und der Restbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Als Aufsichtsratsvorsitzende möchte ich mich im Namen des Aufsichtsrates beim Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Ihr engagierter Einsatz ermöglichte den erfolgreichen Kurs der A1 Telekom Austria Group im Geschäftsjahr 2019 fortzusetzen.

Mein abschließender Dank gilt den Kundinnen und Kunden sowie den Aktionärinnen und Aktionären der A1 Telekom Austria Group für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Aufsichtsrat wird sich auch in Zukunft eingehend mit der strategischen und langfristigen Ausrichtung und Weiterentwicklung der A1 Telekom Austria Group beschäftigen und diese aktiv vorantreiben.

Dr. Edith Hlawati
Vorsitzende des Aufsichtsrates
Wien, 28. Februar 2020